

3. Lares-Newsletter – Januar 2015

1. Verein Lares



Foto: Barbara Stettler

Am 13. November 2014 fand die zweite **Lares on tour**-Veranstaltung in Zürich statt. Diese wurde von *Lares* und der sia-Fachstelle Gesellschaft und Planung mit Erfolg durchgeführt. Es kamen über 60 Mitglieder und Interessierte.

Das Thema war die **Europaallee – Entstehung eines Stadtteils**. *Lares* beurteilte im Jahr 2008 die damaligen Planungsgrundlagen nach Genderkriterien; rund sechs Jahre später wurde der neue Stadtteil anhand von Rundgängen vor Ort und einer anschließenden Diskussion auf seine Alltagstauglichkeit hin geprüft.

Das Fazit der Schlussdiskussion befindet sich im mitversandten Anhang. Weitere Informationen und ein Interview mit der Co-Präsidentin des Vereins *Lares* Martina Dvoracek sind unter folgendem Links zu finden:

www.hochparterre.ch/nachrichten/glanzlilia/blog/post/detail/planen-mit-der-genderbrille/1415962937/

www.sia.ch/de/dienstleistungen/artikelbeitraege/detail/article/aufenthaltsqualitaet-fuer-alle/

Für die Arbeit in **Lares-Vorstand suchen wir Verstärkung**: Wer Interesse hat, an erster Stelle dabei zu sein und mitzuwirken sowie etwas Zeit mitbringt, soll sich bitte bei den Co-Präsidentinnen Martina Dvoracek und Rachel Gaudenz melden:

info@lares.ch

Am Freitagnachmittag den **19. Juni 2015** findet die **zweite Vollversammlung** des Vereins *Lares* statt. Bitte reserviert Euch den Termin. Nähere Informationen sowie eine Einladung mit Unterlagen folgen.



2. Best Practice und Horizontenerweiterung



Quelle: www.stadtentwicklung.berlin.de

Zum Thema "**Gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen oder die Faszination des Nützlichen**" hat Maya Karácsony, unter anderem Vorstandsmitglied des Vereins *Lares*, in der Zeitschrift *MODULØR* einen Artikel verfasst:

www.academia.edu/9516224/MODUL%C3%98R_Magazin_032_THEMA_G_2012_03_Gender-alltagsgerechtes_Planen_und_Bauen

HOCHSCHULE LUZERN

Die Hochschule Luzern Technik & Architektur veranstaltet das CAS-Programm "**Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen – Soziale Nachhaltigkeit in der Architektur**". Im Zentrum stehen die Nutzerinnen und Nutzer der gebauten Umwelt vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels. Die Weiterbildung vermittelt die unterschiedlichen Facetten der sozialen Nachhaltigkeit und zeigt entsprechende Methoden wie Partizipation und Evaluation auf.

Die nächste **Info-Veranstaltung findet am 11. Juni 2015** in Horw statt:

www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/weiterbildung/bau/cas-beduerfnisgerechtes-planen-und-bauen/



Katsushika Hokusai: 36 Ansichten des Berges Fuji, 1830–1836

Die Japanese Association of University Women schreibt ein **Stipendium für Forscherinnen** aus, **die nach Japan reisen wollen**. Interessierte sollten Mitglied der International Federation of University Women IFUW beziehungsweise des Schweizerischen Verbandes für Akademikerinnen SVA sein. Die **Bewerbung ist bis am 31. März 2015** einzureichen:

jauw.org/english/e_2015internationalfellowship.html



3. Literatur- und Veranstaltungshinweise



Quelle: www.bern.ch

Als erste Schweizer Stadt hat Bern bereits 2009 einen **Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern** in Kraft gesetzt. Nach dessen erfolgreichem Abschluss liegt nun der neue Aktionsplan für die Jahre 2015-2018 vor. Mit rund 40 Massnahmen, unter anderem zu Lohngleichheit, zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt will der Gemeinderat die Gleichstellung in der Stadt Bern weiter voranbringen. Eines der Massnahmen lautet: „Die Stadt Bern setzt Kriterien für ein geschlechter- und alltagsgerechtes Planen und Bauen im öffentlichen Raum um. Diese werden bei der Erarbeitung von Vorstudien für Projekte im öffentlichen Raum berücksichtigt.“

www.bern.ch/stadtverwaltung/prd/gleichstellung/aktuell



Quelle: www.budrich-verlag.de

Warum die Nachhaltigkeitswissenschaft auf die Kategorie Geschlecht nicht verzichten darf, zeigt die Publikation „**Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit**“ (Sabine Hofmeister et al., Budrich Verlag, 2013). Beide Wissenschaftsbereiche verstehen sich als inter- und transdisziplinär. Der Band leuchtet diese Schnittflächen systematisch aus. Er zeigt, dass Geschlecht nicht eine zusätzliche, sondern eine notwendige Querschnittsaufgabe für die Analyse und Bewältigung sozial-ökologischer Probleme darstellt:

www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=759&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php





Quelle: www.dazwischen.org

Die Buchpublikation "**dazwischen – von der Wohnungstür zur Trottoirkante**" wirft einen interdisziplinären Blick auf das Dazwischen und definiert Situationen, die zu einer Methode des Umgangs mit dem Raum zwischen Privat und Öffentlich führen – denn dieser Raum geht uns alle an:

www.dazwischen.org/publikation/4586440388

femme et sia

"**reisend netzwerken – im spannungsfeld von baukultur und tourismus**": sia | netzwerk frau und sia-form laden ein zu einer Reise durch die Schweiz. Im Vordergrund steht ein intensives Netzwerken und ein Erfahrungsaustausch, dabei begleitet das Spannungsfeld Tourismus – Baukultur als Gedanke des Kulturaustauschs und der Raumerfahrung. Ziel der Reise ist es, gemeinsam neue Impulse für eine Vernetzung auf europäischer Ebene zu setzen. Die Reise startet am 4. Juni 2015 in Zürich und endet am 8. Juni 2015 in Basel. Die Reise ist offen für alle Interessierte, der **Anmeldeschluss ist am 20. Februar 2015:**

www.sia.ch/de/dienstleistungen/sia-form/detail/event/2340/



Der Anlass "**Ladies@terra**" bietet Fachwissen und einen Ort zum Netzwerken für Fachfrauen wie Architektinnen, Planerinnen und Expertinnen im Hoch- und Tiefbau. Die nächste Fachveranstaltung findet am 10. September 2015 in Zürich statt. Für den Anlass können **bis am 28. Februar 2015** die folgenden Themen gewählt werden: Beweissicherung, BIM - Building Information Modeling, Gebäudeaufnahmen und Optimierte Strassensanierung.

www.terra.ch/de/ladiesterra2015-themen.html

